

## Arbeitskalender Beeren

# Erdbeeren – Nachernte – Neupflanzungen

Nach der Ernte ist vor der Ernte, denn der Pflanzzeitpunkt für Erdbeergrünpflanzen steht bevor und damit auch der Moment, wo an die Pflanzbeetvorbereitung zu denken ist. Dazu einige Hinweise.

### **Unkrautkur - Zeitpunkt**

Wer aus guten Gründen auf eine chemische Unkrautregulierung verzichtet, tut gut daran die Vorkultur so zu wählen, dass die Pflanzbeetvorbereitung möglichst früh an die Hand genommen werden kann.

### **Problemunkräuter**

Diese sind vorgängig mit Glyphosate –Präparaten zu behandeln. Dabei ist darauf zu achten, dass die Wirkstoffe bei bedecktem Himmel oder gegen Abend ausgebracht werden. Erfolgt die Applikation **bei zu hohen Temperaturen**, so bewirkt dies Blattverbrennungen. Dadurch kann der Wirkstoff nur ungenügend durch die Pflanze aufgenommen werden, was dann unweigerlich zu schlechter Wirkung führt.

### **Samenunkräuter**

Wenn auf Grund einer frühzeitigen Bodenvorbereitung das **Pflanzbeet dreimal, nach dem Auflaufen der Unkräuter abgeeggt** werden kann, werden bis zu **75% der Samenunkräuter vernichtet**, was den Druck in der Folge derart reduziert, dass relativ gut mit mechanischen Behandlungen durchzukommen ist, insbesondere wenn man berücksichtigt, dass das Entfernen der Ranken sehr oft ebenfalls mechanisch erfolgt.

### **Bodenbearbeitung**

Wo Probleme mit Roter Wurzelfäule auftreten bestehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten. Die eine besteht in der Bearbeitung des Bodens bei optimalem Zustand mit dem Tiefgrubber oder im Erstellen von Dampfpflanzungen. Selbstverständlich kann auch eine Kombination von beiden angewendet werden. Die Praxis hat aber gezeigt, dass eine Behandlung mit dem Grubber in der Regel ausreicht, sofern der Untergrund nicht zu lehmig ist. Auch die Spatenmaschine eignet sich gut zur Bodenvorbereitung, weil dadurch die Bildung von Pflugsohlen verhindert wird.

Wo rotierende Maschinen (Fräse, Kreiselegge) eingesetzt werden muss unbedingt darauf geachtet werden, dass der Boden nicht zu feinkrümelig hergerichtet wird. Verschlemmungen zu feinkrümeliger Böden sind die unweigerliche Konsequenz daraus, nach schon relativ geringen Niederschlägen.

### **Pflanzung**

Bis spätestens Mitte August sollten die Pflanzen ausgepflanzt sein. Bei Sorten mit geringer Blütenzahl (z.B. Asia, Thuriga, Lambada) ist für einen sicheren Vollertrag sogar ein Pflanztermin Ende Juli anzustreben.

Ideal ist es die Pflanzen sofort nach Erhalt und Kontrolle im Feld auszupflanzen. Ist dies nicht möglich, können Topfgrünpflanzen bis zu einer Woche ohne Kühlung zwischengelagert werden. Dafür die Pflanzen im Halbschatten aufstellen und ausreichend bewässern. Für 1-2 Tagen könne die Pflanzen auch im Kühler (5-10°C) gestapelt gelagert werden. Grünpflanzen mit offenen Wurzeln dürfen nur gekühlt (bei ca. 5°C, und sehr hohe Luftfeuchtigkeit) für einige Tage gelagert werden.

Pflanzabstand in der Reihe ist 25-35 cm und je nach Wuchsstärke der Sorte angepasst. Der Reihenabstand beträgt ca. 1m je nach Mechanisierung.

Falsche Pflanztiefe und Wurzellänge sind immer wieder Ursache von Misserfolgen.

**Topfballen** müssen nach der Pflanzung mit etwa **1cm Erde überdeckt sein**. Dadurch wird eine übermässige Verdunstung (Dochtwirkung) durch direkte Sonneneinstrahlung auf das Erds substrat vermieden. Das Herz der Pflanze darf aber nicht mit Erde Bedeckt sein, sonst bleibt sie in der Entwicklung stehen.

Die Wurzelballen sollten eine **gute Bewurzelung, nicht aber Verfilzungen** am Topfrand aufweisen. Der Wurzelballen sollte so gut ausgebildet sein, dass er nicht zerfällt, d.h. die Pflanze sich problemlos von unten aus der Substratplatte austossen lässt.

Die verfilzten Ballen von älteren Pflanzen so aufreissen, dass sich die Wurzeln lose in die Erde bringen lassen. Werden die Topfpflanzen unmittelbar vor der Pflanzung in Wasser getaucht so kann mit der Bewässerung bis am Abend der Pflanzung zugewartet werden.

Wo **Grünpflanzen mit offenen Wurzeln** verwendet werden, ist darauf zu achten, dass diese **gestreckt** in den Boden kommen und nicht **herumgeknickt** werden. Zu lange Wurzeln sind entsprechend einzukürzen. Das Herz der Pflanze befindet sich nach der Pflanzung genau auf bodenebener Höhe.

Je nach Sonneneinstrahlung muss mit der Bewässerung unmittelbar bei der Pflanzung begonnen werden.

Die Setzlinge müssen nach der Pflanzung einem leichten Zug an einem Einzelblatt widerstehen können.

Laufende Kontrollen während der Pflanzung bezüglich Pflanztiefe und Bodenschluss sind unerlässlich.

### **Zweijährige Kulturen**

Sollen die Vorjahrespflanzen für eine weitere Ernte stehen bleiben, so wird das alte Laub bis auf 2-3 junge Blätter (ca. 5 cm Höhe, siehe Bild) abgeschnitten. Die Herzblätter sollten unversehrt bleiben und das abgeschnittene, zerkleinerte Laub zwischen den Reihen zu liegen kommen. Der Schnitt beugt Krankheiten und Schädlingen an den neuen Blättern vor.

Hagen Thoss, Strickhof Fachstelle Obst (Text und Bilder)



*Topfgrünpflanze mit guter Wurzelentwicklung zur Pflanzung im Feld*



*Zweijährige Pflanze, bei der nach der Ernte der Laubschnitt erfolgt ist*